

Jürgen Gerber

# Georgien: Nationale Opposition und kommunistische Herrschaft seit 1956



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Verzeichnis der Dokumente	<b>ix</b>
Verzeichnis der Tabellen	x
Verzeichnis der Abkürzungen	xi
Transkription der georgischen Schrift	xiii
I. Einleitung	
1. Problemstellung und Forschungsstand	1
2. Quellen und Materialbasis	14
II. Historische Bezugspunkte für die staatliche Unabhängigkeit und die Vorläufer der Nationalbewegung	17
1. Die Annexionen Georgiens in den Jahren 1801 und 1921	17
2. Nationale Idee und ihre Träger im 19. und frühen 20. Jahrhundert	25
III. Strukturprobleme der sowjetischen Gesellschaft in der nachstalinischen Ära am Beispiel Georgien (1956-1985)	33
1. Georgien im Zeichen der Entstalinisierung	34
1.1. Ethnische Konsolidierung	40
1.2. Korruption, Bestechung, Schatten- und Privatwirtschaft	44
1.3. Die ideologische Revision des Sozialismus	51
IV. Das Erbe der Dissidentenbewegung	61
1. Metamorphosen des nationalen Protests	61
2. Nationale Idee, nationaler Dissens im georgischen Samizdat	74
2.1. mamuli — Vaterland	74
2.2. ena — Sprache	86
2.3. sarcmunoeba — Glaube	101
V. Innergeorgischer Separatismus: Die ethno-territorialen Zankäpfel	115
1. Hintergründe des Matrioschka-Nationalismus	115
2. Die abchasische Frage	121

2.1. Die unbewältigte Vergangenheit	125
2.2. Die fehlgeschlagenen Reformen	128
2.3. Abchasisch-georgische Perestrojka	136
VI. Die georgische Variante der Perestrojka (1985-1989)	149
1. Kristallisationspunkte der nationalen Bewegung	153
1.1. Ökologisch-demographischer Protest und der Bau der Transkaukasischen Eisenbahn	153
1.2. Die Gründung der Gesellschaft Ilia Cavcavadze	160
2. Politischer Aufbruch an der Peripherie	170
2.1. Die Entfremdung zwischen Partei und Öffentlichkeit	170
2.2. Radikalisierung der Gesellschaft: Das Trauma des 9. April 1989	177
VII. Die gescheiterte Transformation (1989-1991)	187
1. Optionen auf die Unabhängigkeit	187
1.1. Die gespaltene Opposition	188
1.1.1. Die Konstitutionalisten	190
1.1.2. Die Radikalen	195
1.2. Mit der Vergangenheit in die Zukunft	200
1.3. Nationalbewegung und nationale Frage	205
2. Der Weg in den Bürgerkrieg	210
2.1. Reformen zur Unabhängigkeit	213
2.2. Reformbestrebungen im Innern	216
2.3. Der Faktor Gamsachurdia	220
2.4. Krieg als Fortsetzung der Politik	223
VIII. Georgien nach der Rückkehr Schewardnadses (1992-1996)	229
1. Innenpolitische Entwicklung	229
2. Die Kehrtwende in der Außenpolitik: Wiederanschluß an Rußland	236
IX. Schlußbilanz	243
X. Anhang	251
1. Dokumente	253
2. Tabellen	281
3. Karten	296
XI. Literatur	301